

# Weltmeister besucht Otterstein-Schule

## Ex-Fußballstar Guido Buchwald ehrt Werkrealschüler für ihre Courage gegen Rassismus

Von unserem Redaktionsmitglied  
Christian Schäfer

Das Finale der Fußball-WM 1990 in Rom: Innenverteidiger Guido Buchwald hält Argentinien Superstar Diego Maradona in Schach. Die Nationalmannschaft wird Weltmeister. 26 Jahre später in der Goldstadt: Der Weltmeister von einst steht im Hof der Otterstein-Schule. Unter dem Jubel der Schüler enthüllt Guido Buchwald während einer Feier eine Plakette mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Die Werkrealschule gehört wie bundesweit 2 000 weitere Schulen nun offiziell dem Aktionsnetz „Schule ohne Rassismus“ an. Die Initiative will Schu-

### 3 000-Euro-Spende für Hausaufgabenbetreuung

len verpflichten, aktiv gegen Rassismus und Mobbing vorzugehen. Seit einem Jahr beteiligt sich die Otterstein-Werkrealschule an dem Projekt, Guido Buchwald ist Pate. Die Patenschaft kam auf Initiative von Fußballmanager Ronny Zeller zustande, der die Otterstein-Schule fördert.

„Wir sind eine Schule, in der alle am Schulleben Beteiligten verstanden haben, dass alle Menschen gleich viel wert sind“, sagt Schulleiter Tobias Dauenhauer. Die Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Leonie Fieß, erklärt, dass Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung, einer anderen Hautfarbe oder ihrer politischen Einstellung diskriminiert würden. „Dieses Denken wirkt auch in Schulen.“ Sie sei jedoch ein wichtiger Ort, um Zivilcourage zu fördern, erläutert Fieß weiter. Mit der Auszeichnung Schule ohne Rassismus hät-



DER EINSTIGE FUSSBALL-STAR Guido Buchwald lässt mit Schulleiter Tobias Dauenhauer und Leonie Fieß (vorne von links), Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, sowie zahlreichen Werkrealschülern Ballons steigen. Foto: Ehmann

ten sich die Schüler für die Gegenwart und die Zukunft verpflichtet.

Gegenseitigen Respekt hebt Guido Buchwald hervor. Während seiner aktiven Zeit in Japan habe er diese Werte besonders erlebt. „Jeder Mensch steht im Mittelpunkt und hat seine Stärken. Diese gilt es zu fördern“, erklärt der ehemalige Top-Fußballer und ergänzt: „Ich finde es hervorragend, dass an eurer Schule Inklusion gelebt wird. Zu eurem Einsatz kann ich nur gratulieren.“

Dann zählt Guido Buchwald mit den Schülern ganz laut einen Countdown. Bei Null steigen über 100 Luftballons steigen in den Himmel. Schüler Viktor Loth überreicht dem Weltmeister ein Gruppenfoto mit Otterstein-Schülern. Sie selbst bekamen einen Scheck, den Alexander Koch und Stefan Faas dem Schulleiter überreichen: Die 3 000 Euro vom Rotary Club Pforzheim Schwarzwald sind für die Hausaufgabenbetreuung gedacht.

Die Idee zur Beteiligung am Courage-Projekt sei von Schülern und Eltern selbst gekommen, erläutert Dauenhauer. 70 Prozent hätten vereinbart, mitzumachen. Die Otterstein-Schüler nahmen bereits an mehreren Wettbewerben teil. Dafür drehte eine Sprachvorbereitungsklasse zum Beispiel einen Kurzfilm. Darin sprechen sich Teilnehmer in verschiedenen Sprachen gegen Rassismus aus. Weiter seien Begegnungsprojekte mit Asylbewerbern geplant.

## Sieben Festnahmen

PK – Sieben dringend Tatverdächtige hat die Polizei in Zusammenhang mit dem 44 Jahre alten Mann ermittelt, der in Dillweissenstein zusammengeschlagen und lebensgefährlich verletzt wurde. Allerdings bestreiten die am Donnerstag festgenommenen 19- bis 23-Jährigen den Tatvorwurf, teilen Staatsanwaltschaft Pforzheim und Polizeipräsidium Karlsruhe gestern mit.

Nach den Ermittlungen hat sich eine Gruppe von acht Personen in der Nacht zum Samstag auf einer Privatfahrt in der Hirsauer Straße aufgehalten. Als das spätere Opfer dazu aufforderte, das Grundstück zu verlassen, wurden die Männer gewalttätig. Der Geschädigte kam schwer verletzt in eine Kopfklinik, liegt aber inzwischen in einer Normalklinik, so die Polizei. Eine Vernehmung sei bislang nicht möglich gewesen.

## FDP und FW für IHK-Papier

PK – Unterstützung für das Papier der IHK Nordschwarzwald zur Haushaltskonsolidierung signalisiert die Gemeinderatsfraktion aus FDP und Freie Wähler (FW) via Pressemitteilung. Es enthalte „sehr sinnvolle Vorschläge“. Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke (FDP) teilt mit, das Papier enthalte uneingeschränkt sinnvolle Ansätze: „Das komplette Papier ist in sich schlüssig, insbesondere die Warnung vor überzogenen Steuersätzen und dem Verlust an Qualität bei Bildungsleistungen.“ Die Forderung der IHK nach strukturellen Weichenstellungen und einem Abbau von Doppelstrukturen in der Verwaltung teile die Fraktion schon lange. Michael Schwarz (FW) will die Forderungen der IHK „weitläufig ins eigene Sparkonzept einfließen lassen“. Der Verzicht auf Steuererhöhungen sei bereits fest im Sparkonzept der Fraktion eingeplant.

## Kirchenkritik am Sparplan

### Kürzungen bei Kindertagesstätten werden abgelehnt

RW. Die Katholische Kirchengemeinde, die Evangelische Kirche in Pforzheim und der Gesamtelternbeirat der

zu. Auch die Anrechnung von Anerkennungspraktikanten auf den Personalschlüssel und Einsparungen bei der Fi-

— Anzeige —

SWP